



Ich habe langjährige Erfahrung als Physiotherapeutin und nehme mir für jedes Kind viel Zeit und Ruhe, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Nur dann ist eine stressfreie Behandlung für das Baby möglich. Um keine wichtige Zeit zu verlieren, vergebe ich Termine grundsätzlich kurzfristig.

Volkhovener Weg 176, 50767 Köln

[info@physio-gerlach2.de](mailto:info@physio-gerlach2.de)

0221 791138/799802

[www.physio-gerlach2.de](http://www.physio-gerlach2.de)

Gerlach<sup>2</sup>

# Gundula Gerlach

Physiotherapeutin/Manualtherapeutin

Behandlung von  
Kopfschiefhaltung und Asymmetrien  
beim Säugling (KISS)



Bei der Geburt wirken große Kräfte auf den Schädel und die Halswirbelsäule (HWS). Durch den starken Druck kann eine Fehlstellung im Bereich der HWS ausgelöst werden. Wenn das Baby es nicht schafft, diese Verschiebungen alleine auszugleichen, kann es zu Blockierungen oder erhöhten Muskelspannungen kommen, die oft schmerzhaft sind. Eine frühzeitige Behandlung ist sehr wichtig, um das Baby in seiner physiologisch-motorischen Entwicklung zu unterstützen.

Durch vorsichtiges Tasten kann ich feststellen, ob eine Funktionsstörung in den Gelenken oder Muskeln vorliegt. Mit sehr sanften manualtherapeutischen und osteopathischen Techniken können Blockierungen gelöst und Schmerzen reduziert werden.

Viele Eltern berichten von einer schnellen Besserung durch die Behandlung, besonders des Schlafverhaltens.

## Mögliche Ursachen könnten sein

- Beckenendlage/Steißlage
- Mehrlingsschwangerschaften
- Lange, schwere Geburten
- (Not-)Kaiserschnitte
- Zangen- oder Sauglockengeburten



## Symptome, die sich kurz nach der Geburt oder in den ersten Lebenswochen zeigen könnten

- Schiefhaltung von Kopf und Rumpf
- Überstreckung, besonders im Schlaf
- Asymmetrie an Kopf und Gesicht
- Abgeflachter Hinterkopf, mittig oder einseitig, Haarabrieb
- Fixierte Seitneigung oder Drehung des Kopfes (das Baby kann sich nicht alleine aus der Position heraus bewegen)
- Anhaltendes oder ungewöhnlich häufiges Weinen
- Empfindlichkeit am Kopf (Mütze wird als unangenehm empfunden)
- Das Baby trinkt/saugt nicht richtig, evtl. mag es nur eine Brustseite
- Bauchweh/Blähungen
- Schlafstörungen
- Das Baby mag nicht gerne auf dem Bauch liegen